Mittlerer Konzerthaus-Saal

Donnerstag, den 13. Jänner 1927, halb 8 Uhr

Einziger Klavierabend

Prof. Dr. Paul Weingarten

Programm:

1. César Franck . . . . . Prélude, Aria et Finale.
2. Schumann . . . . . Kreisleriana, op. 16.
   1. Äußerst bewegt.
   2. Sehr innig und nicht zu rasch.
   3. Sehr aufgeregt.
   4. Sehr langsam.
   5. Sehr lebhaft.
   6. Sehr langsam.
   7. Sehr rasch.
   8. Schnell und spielend.
3. a) Ottorino Respighi . . . . . „Italiana" (Transcription nach einem unbekannten Komponisten des sechzehnten Jahrhunderts).
   b) Francesco Malipiero . . . . . Omaggio a Debussy (anläßlich Debussy's Tod komponiert).
   c) Mario Castelnuovo-Tedesco . „Vitalba e Biancospino".*
4. a) Liszt . . . . . Ballade II, H-moll.
   b) Albeniz—Godowsky . . . . Tango.
   c) Joseph Marx . . . . . Rhapsodie.

Klavier: BÖSENDORFER.

---

* Der Komponist stellt dem Stück folgende Worte voran: „Vitalba e Biancospino" (Waldrebe und Weißdorn) ist ein Waldmärchen von Elfe und Kobold, kleinen phantastischen Wesen, die, irdischen Augen unsichtbar, in Waldlichtungen hausen. Die Elfe tanzt mit leichtfüßiger Anmut, vom Kobold durch allerhand boshafte Neckereien unterbrochen; sie lachen und haschen einander. Dann ertönt durch die klare Stille des Abends, wie von fernen Glocken, ein traurig-sehnsüchtiges Lied von Heimweh, während die kleinen Fabelwesen zwischen Bäumen und Büschen allmählich entschwinden.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20.

Preis 40 Groschen (inkl. Steuer.)

Stern & Steiner, Wien.

Über behördliche Anordnung sind die Hüte abzunehmen!